

# BOES.

## Zeitschrift für Naturwissenschaften.

V. Jahrg.

NOVEMBER.

1855.

---

**Inhalt:** Vereinsangelegenheiten. — Einiges zur Kenntniss des faulen Meeres, nach *G. Radde* von *Weitenweber*. — Eine Parallele zwischen den böhmischen und mährischen Bädern. Von *Dr. Melion*. — Die Gallenauswüchse des Budweiser Kreises, von *Kirchner*. — Kleinere mineralogische Mittheilungen von *Prof. Reuss*. — Miscellen von *Weitenweber*.

---

### Vereinsangelegenheiten.

#### Versammlung am 26. October.

I. Verlesung des Protokolls vom 12. d. M.

II. An Büchergeschenken sind eingegangen:

1) durch die k. k. Polizeidirection: a) Abhandlung. der k. böhm. Ges. der Wiss. V. Folge 7. und 8. Band. b) Balling Anleitung zum Gebrauche des Saccharometers u. s. w. Prag, 1854. — c) C. Amerling Skizze zu einem biologisch-harmonischen Natursystem. Fol. d) dessen Lučební zakladové atd.

2) von *Hrn. Prof. Reuss*: Beitrag zur genaueren Kenntniss der Kreidegebilde Meklenburgs (Separatabdruck).

III. Vortrag des *Hrn. Prof. Reuss*, und zwar Notiz über den Wulfenit (s. weiter unten S. 245), dann eine übersichtliche Darstellung der geognostischen und paläontologischen Verhältnisse Prags und seiner nächsten Umgebung.

#### Versammlung am 9. November.

1) Verlesung des Sitzungsprotokolls vom 26. Oct.

2) Mittheilung eines Schreibens des *Herrn Prof. Dr. Carl Schwippel* in *Olmütz*.

3) Debatte über einen, vom *Hrn. Prof. Opiz* schriftlich eingereichten Vorschlag, es möchte ein Vereins-Album angelegt werden, in welches kleinere Mittheilungen über Excursionen, Beobachtungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaft, Zweifel und Anfragen, Wünsche u. dgl. eingeschrieben und niedergelegt werden könnten.

4) Verhandlung zur Feststellung eines Programms der in den nächsten Monaten abzuhaltenden wissenschaftlichen Vorträge.

5) Für die botanischen Sammlungen des Vereins war eingegangen: a) eine Parthie getrockneter Pflanzen vom Hrn. Schwippel, dann b) dergleichen vom Hrn. Prof. Dr. Duchek in Lemberg.

6) Ankündigung eines Vortrages über die Rubiaceen überhaupt und die Gattung Cinchona insbesondere, vom Hrn. Dr. Abl.

7) Wurde Hr. Joseph Smita, suppl. Gymnasiallehrer in Eger, zum wirkl. Vereinsmitgliede gewählt.

## Wissenschaftliche Mittheilungen.

### Einiges zur Kenntniss des faulen Meeres.

Nach G. Radde mitgetheilt von W. R. Weitenweber.

(Beschluss.)

Durch häufige Regengüsse und das zuweilen heraustrotende Salzwasser zu wiederholten Malen macerirt, verfault dieser Schlamm nach und nach gänzlich, nimmt dann eine immer dunkler werdende graue Farbe an und schliesst in seiner fast thonigen zähen Masse die Schwefelwasserstoff-Blasen ein. Der grösste Theil des Beckens ist mit dieser Mischung erfüllt, ihre Mächtigkeit wechselt an  $\frac{1}{2}$ —3 Fuss; immer aber liegt sie auf demselben festen Muschelgrunde, wie ihn das azowsche Meer zeigt.\*) Nur wenigen Stellen im faulen Meere mangelt der Schlamm; bei einer Wasserfahrt, die Radde 50 Werste nördlich von Arabat unternahm und sich hierbei 25 Werste gegen Tonko näherte, fand er nur eine Strecke von 1 Werst Breite, die so harten reinen Muschelboden hatte, dass er mit keiner Holzstange hineinzudringen im Stande war. Hier hatte zur Zeit der Chane die Verbindungsbrücke zwischen der Krim und der Strelka bestanden.

An flachen Ausläufern von mehr oder weniger bedeutender Länge und Breite noch reicher ist das diesseitige Ufer des faulen Meeres. Tief ins Land laufende Busen, in denen gewöhnlich kleine Süswasserbäche münden, im Sommer zum grössten Theil trocken liegend, oft durch kleine Bänke mehr

\*) Der Besitzer der bei Tamak am faulen Meere liegenden Ländereien (in einer Entfernung von 10 Werst das faule Meer entlang), Hr. von Schatilow, hat zu verschiedenen Malen versucht, die gebleichten Confervenlagen technisch zu benutzen. Er presste sie stärker zusammen, um sie fester zu machen und dann als Unterlage der Dachdeckung zu gebrauchen. Der Hauptfehler der bearbeiteten Masse lag in ihrer leichten Brüchigkeit. Hr. v. S. ist überzeugt, dass bei Zusatz von Lein die Masse die genügende Festigkeit erhalten müsse und sich wohl wie ein grobes Papiermachée verarbeiten liesse.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 225-226](#)